

# NÖ-Gewässergüte-Übersicht

## Ökologischer Zustand Biologie-Hydromorphologie, Lebensraumausstattung inkl. Durchgängigkeit für Fische und Restwasser

### Karteninhalte und fachliche Grundlagen

Diese Karte zeigt die Bewertung des ökologischen Zustands Niederösterreichischer Fließgewässer gemäß der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie aus biologisch-hydromorphologischer Sicht. Der Übersichtlichkeit wegen ist hier nur eine Auswahl der größeren Fließgewässer Niederösterreichs dargestellt. Weitere Informationen finden Sie unter den unten angeführten Links. Bei der Beurteilung des hydromorphologischen Zustandes eines Fließgewässers werden der Abfluss, die Durchgängigkeit des Flusses für Fische und seine Lebensraumausstattung bewertet. Durch ihre vielfältigen Lebensraumansprüche sind Fische besonders geeignet, die Qualität des Lebensraumes anzuzeigen. Sie werden daher als Zeigerarten für Verbauungen und Ausleitungen herangezogen.

### Was sagt mir die Karte?

Gewässer im *sehr guten* und *guten* Zustand (blau und grün markiert) zeigen zumeist abwechslungsreiche Gewässerstrukturen und (nahezu) ungestörte Abflussverhältnisse. Dies ist die Grundlage für eine artenreiche Tier- und Pflanzenvergesellschaftung und ein gutes Selbstreinigungsvermögen. Regulierte und gestaute Gewässer zeigen meist homogene, wenig abwechslungsreiche Verhältnisse und bieten nur wenigen Tier- und Pflanzenarten Lebensraum. Das Selbstreinigungsvermögen ist oft vermindert. Diese Bereiche sind gelb, orange oder rot gekennzeichnet.

### Was bereits gelungen ist

Seit Inkrafttreten der EU-Wasserrahmenrichtlinie im Jahr 2000 wurde in der Donau sowie in ihren größten Zubringern wie z. B. in Thaya, Traisen, Kamp, Große Tulln und Fischa die Durchgängigkeit durch die Errichtung von Fischaufstiegshilfen abschnittsweise wiederhergestellt. Erfolgreiche Renaturierungen an Abschnitten z. B. an der Donau, Traisen, Ybbs, March und Thaya verbessern bereits die Lebensraumausstattung für Mensch und Tier.



Die Traisen vor und nach der Renaturierung.  
© Markus Haslinger

### Herausforderungen für die Zukunft

Maßnahmen zum Hochwasserschutz, Landgewinnung für die landwirtschaftliche Nutzung und der Ausbau für die Nutzung von Wasserkraft haben unsere Flüsse massiv verändert (rot, orange und gelb). In den Nationalen Gewässerbewirtschaftungsplänen stehen deshalb weitergehende Verbesserungen der Lebensraumausstattung (oft gemeinsam mit Hochwasserschutzmaßnahmen), fortlaufende Restwasservorschreibungen und die Wiederherstellung der Durchgängigkeit für Fische auf dem Arbeitsprogramm. Ziel ist es, an allen Niederösterreichischen Gewässern den guten ökologischen Zustand zu sichern bzw. wiederherzustellen.



#### Weiterführende Links

[Nationaler Gewässerbewirtschaftungsplan 2021 - Land Niederösterreich \(noe.gv.at\)](https://www.noel.gv.at/nationaler-gwaesserbewirtschaftungsplan-2021-land-nieder-oesterreich)  
mit Links

- zum Bundesministerium mit allgemeinen Informationen zum NGP
- zum NÖ Atlas mit der NGP-Datenabfrage für Niederösterreich